

PRO SCIENTIA Sommerakademie
„Menschenbilder“

26. August – 1. September 2024
Bildungshaus St. Michael, Matri am Brenner (T)

Zum Gesamtthema:

Die modernen Wissenschaften erschließen in immer umfassender Weise die menschliche Lebenswelt. Durch die dabei gewonnenen Erkenntnisse und technischen Potenziale verändern sie ohne Zweifel das Selbstverständnis des heutigen Menschen, also unser eigenes „Menschenbild“. Ziel der Akademie ist es, diese Auswirkungen neuer wissenschaftlichen Erkenntnisse und Möglichkeiten auf unser Selbstverständnis am Beispiel der einschlägigen Wissenschaftsdisziplinen zu analysieren und – wenn möglich – die daraus resultierenden Handlungsoptionen zu erheben. Dabei werden sowohl die Naturwissenschaften (Genetik, Medizin) und die Technik (KI, Neuenhancement) als auch die Sozial- und Geisteswissenschaften (Ethik, Geschichte, Recht) zu Wort kommen, und natürlich dürfen auch die neuen Entwicklungen im Bereich der Kunst nicht vergessen werden.

Montag, 26. August 2024

15.00 *Begrüßung und Kennenlernen I*

17.00 *Eröffnungsgottesdienst*

20.00 Die Macht der Menschenbilder, Michael Zichy, Bonn

22:00 *Kennenlernen II*

Dienstag, 27. August 2024

08.30 *Morgenbetrachtung*

09.00 Die genetische Determiniertheit des Menschen, Detlev Arendt, Heidelberg

11.00 Jenseits des „homo oeconomicus“? Menschenbilder in den Wirtschaftswissenschaften, Nils Goldschmidt, Siegen

14.00 Break-Out-Session

14.30 Arbeitskreise

- Menschenbilder in der Capoeira – Geschichte und Workshop zum afro-brasilianischen Tanzkampf, Leonardo Bergmann, Wien
- Zu Gast im Salon – Frauen als Trägerinnen kulturellen Lebens im langen 19. Jahrhundert, Sophie Hollwöger/Juliane Oberegger, Graz
- Menschen ins Bild setzen, Leonie Licht, Wien

- Zum Menschenbild des ‚vergeschlechtlichten Menschen‘ – Geschlechterkonstruktion im klerikalen Sexualkonservatismus der 1960er Jahre, Anna-Maria Penetsdorfer, Salzburg
- *Invisible illnesses* – die Inklusion von Menschen mit chronischen Erkrankungen in Gesellschaft und Universität, Francesca-Maria Raffler, Wien
- Mensch, wer bist du? Bedeutung und Potential einer ganzheitlichen und inklusiven Anthropologie angesichts der Klimakatastrophe, Mirijam Salfinger, Wien

17.30 *Chor*

20.00 „Du sollst Dir kein Bildnis machen!“ – vom Sinn religiöser Bilderverbote, Friedrich Wilhelm Graf, München

22.00 *Karaoke Abend*

Mittwoch, 28. August 2024

08.30 *Morgenbetrachtung*

09.00 Was ist Bildung und wie kann man sie in der Schule umsetzen?, Manuel Clemens, Bern

11.00 Das Selbstverständnis der heutigen Künstler:innen, Esther Strauß, Innsbruck

13.30 *Exkursion: Besichtigung der „BBT – Tunnelwelten“ in Steinach*

17.30 *Chor*

20.00 *Filmabend*

Donnerstag, 29. August 2024

08.30 *Morgenbetrachtung*

09.00 Kognitionslinguistik (Beziehung zwischen Sprache und Denken), Jutta Mueller, Wien

11.00 Intelligente Maschinen, Roboter, KI – Philosophische und ethische Fragen, Sarah Spiekermann, Wien

14:00 Break-Out Session

15.00 „Ballturnier“

17.30 *Chor*

20.00 Elemente des Menschenbildes in der Literatur, Susanne Scholz, Frankfurt

22.00 *Wahl des nächsten Jahresthemas und der neuen Jahressprecher:innen*

Freitag, 30. August 2024

08.30 *Morgenbetrachtung*

09.00 Physische und psychische Verbesserungen des Menschen mittels moderner Techniken (Neuroenhancement, Posthumanismus), Christian Klaes, Bochum

11.00 Universelle Menschenrechte, Kulturrelativismus und kritische Naturrethik, Robert Deinhammer, Innsbruck

14.30 Podiumsdiskussion: Mensch und Natur – welcher Wandel ist angesichts der globalen Umweltkrise notwendig?

- Sigrid Stagl, Wien
- Fabian Scheidler, Berlin
- Claudia Paganini, Innsbruck

18.00 *Chor*

20.00 Queer-feministische Film- und Medientheorie, Monika Bernold, Wien

21.30 *Tanzabend*

Samstag, 31. August 2024

08.30 *Morgenbetrachtung*

09.00 Wie geschieht „verstehen“? (Epistemologie der Naturwissenschaften), Norman Sieroka, Bremen

11:00 Menschenbilder in China, Heiner Roetz, Bochum

14.00 Workshops

- Vom Holzbein zum modularen Rohrskelett – moderne Prothetik, Hans-Peter Arzberger, Wien
- Sketch-Noting: Menschen und Emotionen zeichnen, Nicolas Bleck, Innsbruck
- Menschenbild und Führungskultur, Michael Busch, Wiener Neustadt
- Der durchleuchtete Mensch: Medizinische Bildgebungsverfahren, Marcus Hacker, Wien
- Arbeits- oder Faultier Mensch? Menschenbilder in der Debatte um ein „Bedingungsloses Grundeinkommen“, Markus Schlagnitweit, Linz/Wien

18.00 *Chor*

18.30 *Reflexion, Feedbackrunde für StipendiatInnen*

19.30 *Abschlussabend (inkl. Abendessen)*

Sonntag, 01. September 2024

09.30 Aufriss einer postkolonial-queer-feministischen Ideengeschichte, Nikita Dhawan, Dresden (online)

11.30 *Abschlussgottesdienst*

Stand: 31.05.2024
Änderungen vorbehalten!